II.
L.616.
c.9.

6716. II. L. e.

Register vnd summarischer Innhalt / aller der Windischen Bücher / die von Primo Trubero / biß auff diß 1561. Jar in Truck geben seind / Vnd jetzundt zům andern / in der Crobatischen Sprach mit zweyerley Crobatischen Geschrifften / nämlich / mit Glagolla vnd Cirulitza / werden getruckt / (diſe Sprach vnnd Büchſtaben / brauchen auch die Türcken) darbey iſt ein Vorred / die zeigt an / warumb diſer Elenchus oder Regiſter getruckt ſey / vnd was hernach / in gemelten Sprachen weitter verdolmetſcht vnnd getruckt werden ſoll.

K. K. LYCEAL BIBLIOTHEK ZU LAIBACH

PHIL. II.

Alle Zungen ſollen bekennen / das Jeſus Chriſtus der Herr ſey / zů Ehre Gottes des Vatters.

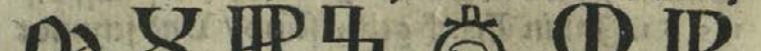
Getruckt zů Tübingen / bey Vlrich Morharts Wittib.

1561.

Das Crobatetisch Alphabet/ mit Lateinischen Büchstaben.

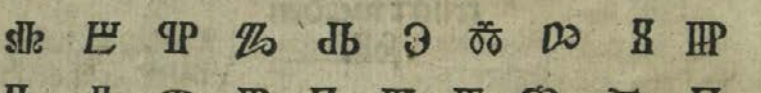
A B V G D E SCH
As, Buki, Vidi, Glagolie, Dobro, Iest, Schiuiti,

I G K L M N
Zemlia, I, Ge, Kako, Liudi, Mislite, Nash,



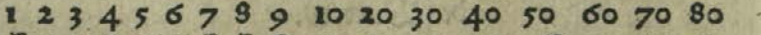
O P R S T V F
On, Pokoi, Erci, Slouo, Terdo, Vk, Fert,

Ch C Tz.
Chir, Shchia, Ci, Tzeru, Sha, Iat, Ius.

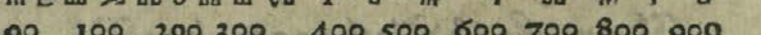


Die Crobatetischen Ziffer.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 20 30 40 50 60 70 80



90 100 200 300 400 500 600 700 800 900



1000 2000 3000 4000 5000.

DJE Ciruliſchen Büchſtaben ſeindt jetzt auch im Werck / das ſie geſchnitten vnd gegoſſen werden / mit wölchen die Bücher / ſo im nachuolgenden Regiſter begriffen / auch andere getruckt werden.

IN-030003

Dem Christlichen / Edlen / vnd Wolgebornen Herrn / Herrn Hansen Vngnaden / Freyherrn zů Sonneg / vnd Röm. Key. Mai. Rhath / ꝛc.

Gnad vnd Frid von Gott dem Herrn / durch Jesum Christum.

WOlgeborner vnd gnädiger Herr. Das ich diß Register / in dem die fürnämbsten Stuck vnd Materien / aller meiner bißher getruckten Windischen Bücher / ordenlich vnd kurtzlich begriffen / vnd darinn auch angezeigt würdt / was ich vnd meine Mitgehilffen / hinfür / in der Windischen vnnd Crobatischen Sprachen / zůdolmetschen / vnd mit zweyerley Crobatischen Büchstaben / nämlich mit Glagola vnd Cirulitza / (deren sich auch die Türcken gebrauchen) zů trucken im Willen / hab außgehn lassen / geschicht auß zweyen nachfolgenden Vrsachen. Die erst ist diſe. E. G. ist wissendt / wölcher massen im nächstuerschinen Jar / durch ein / oder villeicht mehr / vnwarhafft / böß Menschen / mehr dann an einem Ort in Teutschen Landen / nicht allein vor den nideren / sonder auch namhafftigen / vnnd höhers Stands Personen / ich versagt vnd außgeschrien bin worden / als ob ich ein Schwermer sey / vnnd jrrige Opiniones / die der Augspurgischen Confession zůwider / in meine Windische

Bücher gesetzt/vnd trucken lassen/ꝛc. Vnd wiewol ich diſe ertichte falsche Angebung/vnd Bezüchtigung/vor denen/ die mich deßwegen haben offentlich angeredt / mit glaubwürdigen/briefflichen Vrkunden vnd Kundtschafften/ der Gottseligen Christen / auß den Landen Crain vnd vnder Steyer/ die mich 17. Jar lang in der Windischen Sprach haben gehört predigen / vnd die meine Bücher lesen vnnd verstehn / vnd mit auffrichtigen vnd versigelten Abscheiden/der zweyen Reichstetten / Rottenburg an der Tauber/ vnd Kempten (deren Prediger vnd Pfarher ich 14. Jar nacheinander geweßt) gnůgsam von mir abgeleindt/ vnd mich nach aller nottürfft entschuldigt / auch darneben erwisen/das ich mich bißher/ allenthalben mit dem predigen/ dergleichen mit schreiben vnd trucken / in allen Artickeln vnsers Christlichen Glaubens / der Prophetischen vnd Apostolischen Geschrifften / im rechten Catholischen Verstand/vnd den dreyen Symbolis / den ersten Christlichen Concilijs/vnd der Augspurgischen Confession gleichförmig/vnd gemäß gehalten/vnd hinfür mit hilff des Allmächtigen/mich halten will / vnd darbey mein Leben beschliessen/vnd durch Christum ewig selig werden / Amen. Zů dem/so hat der Durchleüchtigist/Christlich Künig zů Behem/ꝛc. wie E. G. sollichs auch wol wissen/ meine gemelte Bücher/durch verstendige der Windischē Sprach lassen iudicieren/die habens für recht vnd Christlich erkannt.

Aber nichts weniger/will diß obgemelt heimlich/falsch von mir außgeben / bey jren etlichen nicht erlöschen/ noch in Vergeß kommen. Dann im Herpst jüngst vergangen/ ist Stephanus Histerreicher/ mein Gehülff / zů Nůrenberg

Vorred.

berg von ettlichen Predicanten vnd Burgern angesprochen vnnd befragt worden / ob ich eigentlich Zwinglisch / Caluinisch / Schwenckfeldisch / oder dergleichen Secten anhengig vnd verwannt seye. Vnd in dem Land Crain / vnd in den anderen vmbligenden Windischen Landen / die Romanisten auch dergleichen von mir reden / vnd meine Bücher schelten / vnd nennen die Leüt / wölche meine Bücher haben vnd lesen / vnd zů jren Abgöttischen Messen nit mehr gehn / Sacramentierer / Sectierer / Auffrürer / vnd abtrinnige von der Catholischen Kirchen / vermeinen also mit dem lösteren / den lauff des heiligen Euangelij / bey den güthertzigen Windischen vnd Crobatten zůuerhinderen / vnd wo sie mich in Gefänckniß / oder vmb das leben heimlich brechten / wurden sie dermassen auch von mir außschreyen / vnd die einfältigen bereden wöllen / ich were ein Schwermer vnd Sectierer geweßt / wie solches jren vilen bestendigen Christen beschehen / vnd noch an vilen orten geschicht.

Nun disen von mir außgegebnen vnd außgebreitten Lügen / jetzundt zů diser zeitt in der Eill / vnd da ich mit schwären Beschefften vnd grossen Sorgen beladen / hab ich nicht anderst gewußt zůbegegnen / vnd dieselbigen bey allen frommen Teütschen abzůleinen / dann durch diß Register / wölches ich zů der zeitt / da das obgemelt falsch Geschrey von mir außkam / auß Beuelch des Durchleüchtigen / Gottseligen / vnsers gnädigen Herrn vnnd Landsfürsten von Württemberg / ꝛc. auß meinen Windischen Büchern / auff das kürtzest außgezogen vnd zůsamen gefaßt / vnd dises jrer F. G. sampt den eingebundnen Exemplarien / eines jeden

chen meines getruckten Windischen Buchs/von Kempten vnderthänigst zugeschickt. Dann auß disem Register ein jeder Gottseliger/frōmer Teütscher/mag leicht vnd lauter verstehn/abnemen vnd vrtheilen/das die obgemelt beschuldigung/auß Neid vnd Haß/vnd mit Vngrund auff mich außgossen vnd erdicht worden. Dann im Register/wie auch in allen meinen Büchern/findt man klar/das ich allein die Bücher verdolmetsche/vnd truckē lasse/wölche der Augspurgischen Confession verwandte Theologen/(wölche Christliche Augspurgische Confession/wils Gott/auch bald Windisch vnd Crobattisch getruckt soll werden)verthedigen/auch für recht/gůt vnd Christlich schetzen vnd halten. Vnd auß disem Register/würdt auch ein jeder verstendiger Christ/so wol als auß meinen Büchern wissen vñ erkennen mögen/wo ich auß Verhenckniß Gottes/von den Romanisten gefangen/oder heimlich getödt wurde/warumb/vnd von wölches Glaubens wegen/mir das von jnen widerfaren/ꝛc.

Die ander vnd fürnämist vrsach dises getruckten Registers ist die/seitmalen auß sondern fürsehen/vnnd Verordnen Gottes erst jetzundt/in disen bösen letsten Zeiten/die heilige Biblische geschrifft/vnd andere Gottselige Bücher/auch in die Windisch vnd Crobatisch Sprach verdolmetscht/vnd mit dreierley Büchstaben gedruckt werden/Wölliches seit die Welt gestanden/nie geschehen/dann die Windisch Sprach ist bißher nie geschriben/vil weniger getruckt worden. die Crobatten haben sich gleichwol nun lange zeit her/jrer Beschrifften gebraucht/aber kein gantze Bibel/kein gantzen Catechismum/kein Postill/noch ander

der Christliche Bücher / ausserhalb jrer vnuerstendigen Breuir vnd Meßbücher / bißher in jrer eigen Sprach nicht gehabt. Vnd dieweil diſes Crobatiſchen Dollmetſchen / vnd trucken / auff E. G. hoch ermanen / vnnd zůgeſagte / auch bewißne Hilff / ich mich mit meinen Behilffen hab vnderſtanden / vñ ſeit wirs angefangen / ſich mit der That vnd im Werck befindt / das diſe Arbeit eines groſſen Verlags bedarff / ſeitemal zwů gantze newe Truckereien mit newen frembden Büchſtaben / anzůrichten / die Dollmetſcher vnd Setzer / Puntzenſchneider / Bieſſer / vnnd ander mehr darzů gehörige Perſonen / von weiten Landen / mit Weib vnd Kinden zůbringen / ſie vnd die Trucker zůbeſolden / vnnd mit Papir zůuerlegen / Item die getruckten Bücher / mit groſſem Vncoſten / über 100. Meil zůſchicken / vnnd von denſelben mehr dann den halben theil / vmb ſonſt außzůtheilen / dann der gmein Man / in Windiſch vnd Crobatiſchen Landen / der vom Türcken vnnd anderen böſen Leůten / on vnderlaß beraubt vnd verderbt / iſt gantz ellendt vnd arm.

Darumb vnd von deßwegen / Genädiger Herr / wöllen wir diß angefangen / Gottſelig / nottwendig / nutzlich vnd hohes Werck (dardurch in Sclauonia / Croatia / Dalmatia / Seruia / Boßna / vnnd in der Türckey groſſe mänig Volcks / vermittelſt Göttlicher Gnaden / vnnd wirckung des heiligen Geiſts / ohn die nichts beſchehen kan / zů rechter Erkanntnuß Gottes / vnnd ſeines lieben Sons kommen / vnd zům ewigen Leben erhalten werden) recht angreiffen / loblich vnd nutzlich volbringen vnd enden / würdt es groſſen Fleiß / Můh vnnd Coſten brauchen /

Můſſen

Müssen auch die Frommen/Gottseligen Teütschen/ hohes vnd niders Stands/ vmb Christliche Hilff vnd trewen Beistand/diß fürgenommen Crobatisch Werck zůvolbringen/ersůchen vnd anrůffen. Vnd on allen Zweiffel/ wo die Teutschen/auch der anderen Länder Christlich Personen/dises vnsers vorhabenden Handels/grundelich bericht/werden sie vns diß Gottselig Werck/stattlich helffen volbringen/Wie sollichs schon allbereit an dem Durchleüchtigen/vnserm genädigen vnd Christlichen Herrn vnd Landsfürsten von Wirtemberg ꝛc. erschinen vnd bewisen. Vnd wiewol jr F. G. zů Erhaltung reiner Leer des Euangelij/auch bey den nachkommenden/überal im Landt/ auff die Schůlen/vñ zů vnderhaltung der verjagten Christen/die Prediger/vnnd auff die armen Leüt/täglich grosse Almůsen/vnd Außgaben verordnen/aber nichts weniger/haben jr F. G. auch zům anfang/vnsers Werckhs/meinen Gehilffen vnd mir/Vnderhaltung vnd Herberg genädigest verschafft. Auch on allen zweiffel die Durchleüchtigisten/Christlichen Churfürsten/von wegen Außspreitung des heiligen Euangelij/vnd der rechten seligmachenden Religion/sonderlich dieweil jrer Churfürstlichen Gnaden/Fürstliche Sön/nach laut vnd Inhalt des heiligen Römischen Reichs gulden Bull/Keiser Carls des vierdten/am Endt/neben anderen Sprachen/ auch die Windische/wölliche sich mit der Crobatischen vast vergleicht/lernen vnnd kunden sollen/sampt anderen Gottseligen Christen/jr Christliche Hilff/Handreichung vnd Befürderung darzů thůn werden.

Auff das aber alle Teutschen/ein warhafftigen Bericht

Vorred

richt haben/was doch für Bücher vnd Sachen/ in vnſern frembden Sprachen bißher gedruckt ſein/ auch hinfür gedruckt werden/vñ jre Hilff deſto geneigter zů diſem Werck erzeigen/hab ich diſes Regiſter in der Teutſchen Sprach/ die mich doch ſchwärlich ankompt/ trucken laſſe. In dem ſo wol als in meinen Büchern/würdt man ſehen vnnd finden/ das ich vnnd meine Mitgehilffen/ nicht leichtfertige oder vnnütz ſachen/ nichts Schwermeriſch/ Sectiſch/ Auffrüriſch/Zänckiſch/Zweiffelhefftigs/ oder hoch Diſputierlichs/noch Schmachbüchlin/ ſonder nur was zů Erkanntnuß/ vnnd ehr Gottes/ auch zů erweiterung der rechten Chriſtlichen Kirchen/ vnnd zům höchſten Troſt/ vnnd ewiger Seligkeit/des geengſten/ betrübten/ von Türcken vnd Antechriſt geplagten vnnd armen Windiſchen vnnd Crobatiſchen Volcks/ auch zů bekerung der Türcken/dienſtlich vnd fürderlich bißher getruckt/ vnnd noch hinfür wöllen/ dauon beſehe man hernach das Regiſter/ über mein groß Windiſch Bůch in quarto getruckt/ Intituliert/ ein lange Vorred uber das newe Teſtament/mit der Hand & am ort verzeichendt.

Vnnd nach dem auch E. B. die mehrere Zeit jres Lebens/bey Keiſern vnnd Künigen/ in hohen anſehenlichen Emptern/vnd vnder anderem auch ein Hochberümpter/ Obriſter/Landt vnd Veldthaubtman geweſen/vnd offt mit eiſnen Waffen/ wider den Türcken geſtritten/ vnnd von Keiſern/Künigen/Churfürſten/Fürſten vñ Herrn/ auch Landt vnd Leütten/ ſonderlich jren Vatterlanden/ allzeit vnnd noch mit höchſtem geehrt/ vnd geliebt/die ſich auch alle gegen E. B. gantz genädigeſt vnnd gnädig erzei-

gen/vnd derselben mit allen Gnaden geneigt sein/vnd aber erst jetzt im Alter / die ewige/ verborgne Weißheit Gottes E. G. zů einem anderen Christlichen Krieg / Nämlich das Antechristisch vñ Machometisch Reich / mit dem geschribnen / vnnd mundtlichen krefftigen Wort Gottes/ neben vnd mit vns armen einfeltigen Predigern vnd Dolmetschern/offentlich zůbekriegen verordnet / vnd wunderbarlich in dises Land darzů gefürt vnd gebracht / dann wir arme vnbekannte vnd nidern Stands Dolmetscher/sagen vnd bekennen hiemit frey offentlich / wann E. G. mit so hohem ermanen/anhalten/trösten/ zůsagen/darreichen/ fürstrecken/fürdernuß/auch mit schreiben/ Reitten/vnd Botten außzůschicken/nit so trewlich / Christenlich vnnd fleissig zů vns gestanden vnnd behärlich bliben / wir hetten noch kein Herberg / kein Vnderhaltung / noch Crobatische Druckerey bey einander. Vnnd dieweil nun diß vnser Windisch vnnd Crobatisch dollmetschen vnnd trucken gerecht/gůt vnd verstendig/laut der Windischen vnnd Crobatischen Gelerten Vrtheil/vñ briefflichen vrkunden/die sie in disen tagen E. G. haben übersendt/ist angefangen/darumb sey Gott im Himmel / durch Jhesum Christum/ ewiglich gelobt.

Derhalben ist an E. G. vnser obgenannten armen Dolmetscher/vmb der Eer Gottes vñ gemeinen Christlichen Heils wegen/vnderthänig bitten/wölle noch hinfür vnbeschwärdt vnnd vnuerdrossen sein / bey den Hoch vnnd Wolgedachten Christlichen Teutschen/hohes vnd nideren Stands/vmb Christliche Hilff vnd Handreichung / zů volliger bezalung der zweien newen Crobatischen Truckereien/

Vorred.

reien / zů verlegung des grossen langwirigen dreierley Trucks / zů vnderhaltung vnd besoldung der Dolmetscher / Setzer vnd anderer Personen / wie obgemelt / etliche Jar lang / vnnd zů aussendung der Bücher in die Windische vnd Crobatische Länder / vnd in die Türckey / anzůsůchen vnd anzůrůffen / auff das wir nun hinfür die / wölche bisher den erstē Windischē Truck verlegt / sonderlich auch den Christlichen trewen / vnseren genädigē Landtsfürsten von Wirtemberg / ꝛc. auss denen obgemelten vrsachen / vnd E. B. so offt vnd zůuil nicht beschwärn / vnnd diss offtgemelt hohes angefangen Windisch vnnd Crobatisch Werck / mit dem dollmetschen der Bibel / vnd anderen Gottseligen Büchern / dardurch nicht allein Gottes Ehr / vnd die Christlich Kirch erweittert / sonder auch das Antichristisch vnd Machometisch Reich geschwecht / loblich volendt vnnd volbracht werde. Entgegen so gelob vnd versprich ich sampt meinen trewen Gehilffen / hiemit Gott / E. B. vnd allen denen / die jre Hilff / durch E. B. zů vns legen / das wir mit dollmetschen / trucken vnd corrigieren / vnd das sollichs von statt gehe / kein fleiss můh noch Arbeit / bey tag vnnd nacht sparen / vnd alles das / was von mäniglichen durch E. B. oder andere / vns dargereicht würdet / wol vnd Gottselig / vñ niendert anderst hin / dañ wo des offtgemelten Werckhs / grosse vnnd vnuermeidliche Notturfft erfordern würdet / anlegen vnd ausstheilen / vnnd davon E. B. vor der Hochloblichen Vniuersitet zů Tübingen / oder sonst vor ehrlichen Leütten / auffrichtige / erbare / gůte Raittung thůen / dieselbig auch allen Fürsten vnd mänigklich / wer einiche Hilff darzů gethon / vnd sollichs von vns erfordern würdet / jederzeit zůstellen wöllen.

Vorred.

Was aber für ein Lob / ewige Gedächtnuß vnd Belonung/bey Gott vnd allen Außerwölten/hie vnd dort / alle die/ wölche diß hoch Christlich Werck / dardurch vil einfältige/verfürte/ vnd vngleubige Menschen / zům rechten Glauben gebracht werden / befürdern helffen / haben vnd erlangen/ daruon wer jetzunder zů lang zůschreiben / sonder ein jeder leß für sich selbst/Daniel.12. Ezech.3. 33. Esa.52. Math.13.24. Rom.10. Jaco.5.was Christus/die Propheten vnd Aposteln/denen/ wölche die reine Leer des Euangelij befürdern / die einfältigen im Glauben recht vnderrichten/verheissen vnd zůsagen.

Der ewig gůttig Gott / der wölle von wegen seines geliebten Sons Jesu Christi/vnsers Herrn vnd Seligmachers/E. B.sampt jren geliebten Gottseligen Gemahel/ vnd Kindern / bey der erkannten vnd bekannten Warheit des heiligen Euangelij/ je lenger je mehr / durch den heiligen Geist/ reicher vnd stercker machen / auch bey derselbigen biß ans End erhalten vnd bewaren vor allem Vbel/ Amen. Datum Vrach den ersten tag Junij/im 1561. Jar.

E. B.

Vndertheniger vnnd
williger Capplan.

Primus Truber/gewesner Thůmbherr
vnd Prediger zů Laibach im Lands Crain.

Ein summarischer Bericht vnd kurtze Erzölung / was in einem jeglichen Windischen Büch / von Primo Trubero / biß auff diß 1560. Jar / in Truck gegeben / fürnämlich gehandlet vnd geleert würdt. Beschehen auß Beuelch eines Christlichen Teütschen Fürsten / vnd zů ableinung vnd entschuldigung der falschen Bezüchtigung vnd Angebung / als ob er Truber etwas Schwörmerisch / vnd der Augspurgischen Confession zůwider / in seinen hernach gemelten Büchern gesetzt solte haben. Actum Zinstag den 2. tag Januarij / im 1560. Jar.

Summa vnd Innhalt des ersten getruckten Windischen Büchlins / in octaua / intituliert / Catechismus in der Windischen Sprach / ꝛc.

Diß Büchlin ist des Trubers erste Prob / ob man auch die Windischen Sprach / schreiben vnd lesen möchte / wölches er heimlich vnnd vnder einem erdichten Namen / (von wegen / das jme die Superattendenten der Truckereyen / an zweyen orten / zůr zeitt des Interims / gemelt Büchlin / zůtrucken nicht wolten gestatten) hat müssen

trucken lassen / dasselbig helt inn sich diſe nachvolgende Stuck.

I. Das erst Stuck/nach der teütschen Vorred/ist ein vermanung an alle Windische Pfarherr/Prediger/ Schůlmeister/vnd Eltern / das sie jre beuolhene Jugendt den gantzen Catechismum / von wegen seines grossen/ vnauß-sprechlichen Nutz/ den die Jugendt darauß haben würdt/ trewlich vnd fleissig/ mit verlesen vnd singen lernen sollen.

II. Das ander Stuck / ist ein Vnderricht / wie die ersten zwen Menschen von Gott erschaffen / wie sie in die Sünde gefallen / vnd wie jnen die erste Verheissung von der Erlösung sey geschehen.

III. Das dritt / ein kurtzer Vnderricht / warumb vns die zehen Gebott seind geben.

IIII. Die zehen Gebott / wie die Moises am 20. Capittel Exodi beschriben hat.

V. Von wem/vnd warumb/ der kürtze Kindische Glaub gemacht sey.

VI. Der Apostolisch Glaub/in zwölff Stuck getheilt.

VII. Was das Gebett sey / wie/ warumb/ vmb was/ wölchen Gott/man bitten soll.

VIII. Das Vatter vnser/in siben Bitten getheilt.

IX. Wer/warumb/ das Predigampt / vnd die H. Tauffe sein eingesetzt. Darbey ist auch/ von der Erbsünd/vnnd warumb der Son Gottes Mensch worden / ettwas geschriben.

X. Sprüch vnd Zeügnussen auß der Beschrifft / von dem Predigampt/vnd von der Tauffe.

XI. Was die H. Sacrament sein/wer sie eingesetzt/warzů/ was sie würcken vnd bedeütten.

Die

Die gemeine Vermanung / wann man des HERRN Nachtmal halten will. XII.

Die Wort der Stifftung des Abentmals Christi. XIII.

Sprüch vnnd Zeugnussen auß der Geschrifft / das alle Menschen geborne Sünder seind / vnnd der ewigen Verdammuß vnderworffen. XIIII.

Lautere Sprüch vnd Zeugnussen / auß der H. Schrifft / das wir arme Menschen / von vnser allen Sünden / vom Zorn Gottes / Todt / Teüffel vñ vom ewigen Verdammuß / allein durch das leiden vnnd sterben Christi / so wirs vest glauben / das solches vns zů gůt sey geschehen / sein erlößt / vnd das ewig Leben bekommen. XV.

Vnderweisung vnnd Verantwurtung / das allein die Werck / wölche Gott gebotten / so sie im Glauben geschehen / Gott gefallen. XVI.

Leer der Apostel / wie sich ein jeder Christ in seinem Beruff halten soll. XVII.

Hierauff volgen die Außlegungen / in Reimen vnd gesang weiß / von Adams Fahl / vnd des gantzen Catechismi darnach die Letaney / Collecten vnnd Gebett / für alle Christen / für Keiser / Künig / vnd für jre Kinder. XVIII.

Am letsten / ist ein gantze Predig / von dem Wort / Glaube / vnd von Glaubens eigenschafft vnd würckungen / colligiert auß Illirici Büchlin / de voce & re fidei. XIX.

Von disen Stucken allen / zeugen auch die lateinischen Tituli / die im Büchlin vor einem jeden Stuck oder Artickel / gesetzt sein.

Innhalt

Jnhalt der zweyen kleinen Büchlin in octaua/ das ein mit teiit schen/ vnd das ander mit lateinischen Büchstaben getruckt/ beide intituliert/ Abecedarium.

1. Seind Namenbüchlin/ darauß die Kinder/ Windisch lernen lesen vnd schreiben/ in dem einen ist auch des Brentij kleiner Catechismus/ vnd wie man vor vnd nach Essen/ zů morgen vnd Abendt/ bey dem Bet/ betten soll.

Jnnhalt des kleinesten Büchlins/ in decimasexta intituliert Catechismus Vslouenskim Iesiku.

1. Jst der klein Catechismus Lutheri/ in Fragstuck gestelt/ gleichwol ettwas in der Ordnung verendert/ vnd auß Melanthonis/ Vrbani Regij/ vñ auß dem grossen Brentij Catechismo gemehrt. Darbey seind auch des vorigen Catechismi Gebett vnnd Lehr der Apostel / wie sich die Oberkeitten klein vnd groß / die Vnderthonen / die Bischoffen / Prediger / Eltern / Herren / Knecht / Jungfrawen / Witfrawen / vnnd ein jeder Christ / in seinem Ampt vnd Stand/ gegen Gott vnd seinem Nächsten halten soll/ ꝛc.

Summa

Summa vnd Innhalt des grossen Bůchs / in quarta getruckt / intituliertt. Ta perui Deil tiga Nouiga Testamenta.

Im anfang ist ein Summa der gantzen H. Geschrifft / darnach der Calender / ein Tafel der Sontäglichen Büchstaben / vnd ein Register / wieuil jedes Bůch / des alten vnd newen Testaments Capittel habe / vnd wie ein jedes Bůch lateinisch genannt / kurtz vnd lang geschriben würdt. I.

VOlgendts ist ein lange Vorred über das gantz new Testament / darinn seind die fürnämbsten Hauptartickel des Christlichen Glaubens / mit gůtter Ordnung eingefürt in fünff Theil / vnd 26. Capittel abgetheilt. Mit diser Vorred / vermeint vnd will der Truber / nicht nur allein den einfältigen / Windischen vnd Crobatischen Christen / ein Vnderricht / vnnd ein gůtte Anleittung geben / wie sie das new Testament / vnd die gantze H. Geschrifft / mit Nutz vnd Verstand lesen sollen / Sonder er will mit disem seinem schreibē (deßwegen er sich hoch beflissen / vnd alle seine Gedancken vnd Arbeit dahin gerichtet) auch die Türcken zů Erkanntnuß jrer Sünden / vnd verderbten Natur / zů rechter Bůß / zů dem waren Christlichen Glauben / bringen. Das sie darauß erkennen / das jr Machometischer Glaub / ein falscher / erdichter / newer / Teuffelischer Glaub sey. Vnd das jederman dar- II. a

auß lerne die Gnad/vergebung der Sünden / vnnd das ewig Leben/bey Christo allein / durch den Glauben zůsůchen/vnd wisse/wie er Gott soll dienen/betten/ Gottselig leben/ vnd wes er sich tröstẽ soll / in Widerwertigkeiten/ Gefänckussen / vnd in Todtsnöten/ꝛc. Darumb vnd von des wegen schreibt vnnd leeret er weitleüffig mit vilen Sprüchen vnd Exempel/ in dem ersten Theil / diser seiner gemelter Vorred/in den dreyzehen Capittel nach einander/was das Wort Euangelium für ein Wort sey/was es in sich halte / warumb die Reden/ Predigen/vnd Beschrifften / von dem Son Gottes Euangelia genennt werden / was wir auß dem Euangelio für Nutz vnd Gůtter empfahen/wieuil der Euangelia/ vnd wie alt die seind/ꝛc. Darnach so legt er auß reichlich vnd verstendig / die erste Verheissung/von des Weibes Samen / vnd beweißt mit der selbigen / vnnd mit Abrahams / der andern Ertzuätern/vnd aller Propheten Glauben vnd Predigten / mit jren vnd der Abergleubischen Juden/vnd der Heiden Opffer/das sie nicht allein das Vihe / sonder auch Menschen/ in grosser Gefahr/offt geopffert haben. das vnser Christlicher Glaub/allein der recht/ war / seligmachende/ vnnd der aller elteste Glaub sey. Dann diser vnser Christlicher Glaub / ist von Gott selber im Paradiß gestifftet vnnd geprediget dem Adam vnd Eue. Disen hat Adam vnd Eua / nach jnen alle Gottselige Ertzuätter / Moises vnd Propheten / angenommen / darnon jren Kindern / bey jren Altarn vñ Opffern gepredigt. Vnd allein durch disen Glauben/ an den verheissnen Samen des Weibs / das ist/ an den künfftigen Christum / seind Adam / Eua / alle

Ertzuätter/

Ertzuätter / alle gleubige Juden vnd Heiden / selig wor-
den / ꝛc. Vnd verwurfft also darmit vnd darbey / der Türc-
cken / der jetzigen Juden vnnd Romanisten Glauben /
die sich auch fälschlich rhümen / jr Glaub sey recht vnd der
elteſt / vnd beweißt / das jr Glaub / ein falscher / erdichter /
vnd Teüffelischer Glaub sey / der die Menschen in das Höl-
lisch Fewr bringe.

In dem andern Theil der gemelten Vorred / von dem III.
13. biß auff das 33. Capittel / leeret er erstlich / vnd bezeuget
auß dem ersten vnnd andern Capittel / des ersten Buchs
Mosi / vnd mit anderen Spruchen / des alten vnd newen
Testaments / das in dem einigen / ewigen / Göttlichen
Wesen / seind drey vnderschidlich Personen / ꝛc. Sagt dar-
nach / was das recht Bild Gottes sey / nach wölchem die
ersten Menschen seind erschaffen / wie sie voll des heiligen
Geists / volkommenlich heilig / from̃ / gerecht / Gott mit
gantzem Hertzen geliebt / kein bösen Lust noch Begird /
wider den Willen vnd Gesetz Gottes gehabt / klůg vnnd
verstendig / in allen Himlischen vnd jrrdischen Dingen /
stark / vnforchtsam / vnd vnsterblich geweßt. Vnd wie sie
sölche Erleüchtungen / hohe Gaben vnd Tugenden / durch
jren Vngehorsam / nicht allein jnen / sonder vns jren Kin-
dern allen / verloren haben. Item / so sagt er grundtlich
vnd ordenlich / was die Erbsünd / die würckenden Sünden
sein / von wem sie jren Vrsprung haben / was sie vns für
Schaden gebracht / vnd noch täglich bringen. Item / vom
Vnderscheid / der läßlichen vnd tödtlichen Sünden / die
wider die Gewissen geschehen / ꝛc.

IIII. Im dritten Theil vom 33. biß auff das 46. Capittel/ handlet vnd leeret er weitleüffig / von der Rechtuertigung des Menschen / vnd auff das die einfältigen Windischen/ Crobaten vnd Türcken / disen wunderbarlichen Rhat Gottes / das er seinen ewigen / eingebornen Son / einen Menschen werden/ vnd dermassen leiden vnd sterben lassen/ dest leichter möchten begreiffen vnd verstehn / hat er am ersten eingefürt/ die hüpsche / Gottselige Meditation S. Bernhardi von der Menschwerdung Christi/ vnd die zwů Gleichnussen/ Math. 18. vom Knecht / der zöhen tausent Pfund dem Künig schuldig war / vnd hetts nicht zůbezalen. Vnd Luc. 10. von dem / der vnder die Mörder fiel/ vnd vom Samaritan seinem Artzet. Mit disen Gleichnussen/ vnd mit vnzölichen/ vilen/ verstendigen Sprüchen/ auß der H. Geschrifft / vnnd der alten vnd newen Leerer/ zeigt er an/ die rechten Vrsachen/ warumb der Son Gottes Mensch worden/ gelitten/ gestorben/ nämlich vmb vnserer Sünde willen/ vnd aufferstanden vmb vnser Gerechtigkeit willen / vnnd das die Menschen / durch kein ander Mittel oder Weg / des Verdiensts Christi vnd aller seiner Wolthaten vnd Gůttern/ theilhafftig mögen werden/ dann allein durch den rechten Glauben an jn / vnd durch den rechten Gebrauch der heiligen Sacramenten/ ꝛc.

V. In dem vierdten Theil vom 46. biß auff das 57. Capittel / verantwurt er die fürnämbsten gegen Argument/ vnnd Einreden / wider diſe vnsere / rechte / seligmachende Leer von der Rechtfertigung / vnd zeigt darneben an acht Vrsachen / von derowegen vns das Gesetz von Gott ist gegeben/

gegeben / vnd acht vrsachen / warumb die gerechtfertigten Christen / nun hinfür frumb sein / Gott vnnd jrem nächsten dienen / vnd gůte Werck thůn sollen ꝛc.

In dem fünfften Theil vom 57. biß auff das 62. Capitel / erzelt er nein vrsachen / warumb die rechten Christen souil in disem Leben leiden můssen / vnnd zeigt darneben fünff Tröstungen / sich darmit in jren Anfechtungen vnd Trůbsalen / das sie an der Hilff vnd Barmhertzigkeit Gottes nicht verzweiffeln / wissen zů trösten / vnnd beim Christlichen Glauben / biß auffs ende zůerhalten / darneben leert er / wie sie Gott recht anrůffen vnd bitten sollen / warumb Christus souil Zeichen gethon / vom vnderscheid der rechten vnd falschen Zeichen / wer die vier Euangelisten geweßt / warumb die Euangelisten / Moises / Propheten vnd die Apostel geschriben haben / ꝛc. VI.

Nach diser langen Voired / volgen alßdann die vier Euangelisten / vnd der Apostel geschicht / auß zweien lateinischen / auß zweien Teutschen / auß einer Wälschen / auß einer Böhemischen Translationen / vnd auß einem Crobatischen Meßbůch vertolmetscht / jre Capittel hat er in paragraphos abgetheilt / vnnd bey jedem paragrapho seine Summaria vnnd kurtze annotationes vnd concordantias Bibliorum hinzů gesetzt. VII.

Am ende dises Bůchs ist ein Register / so da außweißt / in wölchem Euangelisten / Capittel / paragrapho vnnd Blat / ein jedes Sonteglichs / vnd der andern Fästen / Euangelia zůfinden sein / vnd darbey seind annotationes vnd VIII.

kurtze Außlegungen über alle gemelte Euangelia/in denen er sich beflissen/vnnd darnber allerley commentaria vnnd Postillen gelesen/die nöttigisten vnnd nutzliche Leer von der heiligen Dreifaltigkeit/von beiden naturen Christi/ vnd von seinem Ampt vnd Verdienst/was des heiligen Geists Ampt vnd Wirckungen seindt/vnnd was in jeglichem Euangelio die fürnembsten Leer/tröstungen/straffen/besserungen/zichtigungen vnd ermanungen ꝛc. seind/ anzuzeigen vnd zuberichten.

Summa vnd Innhalt des letsten getruckten newen Windischen Buchs in quarto. Intituliert/der ander halb Theil des newen Testaments.

1. Inhalt dises Buchs/sagt die teutsche Vorred/an Künig Maximilianum gestelt/im andern vnnd dritten paragrapho/lautter vñ genugsam/das es die Epistel zun Römer/mit einer langen Vorred/vnnd mit kurtzen argumentis vnd scolijs sey/ꝛc.

Dise oberzelte Stuck/vnnd nicht andere/seind in des Primi Trubers Buchern/die er auß der Prophetischen vnd Apostolischen Geschrifft/im rechten Catholischen/

vnd

vnd der Augspurgischen Confession verwandten theologen verstand hab genommen vnd getruckt, dem ist also vnd nicht anderst.

Christo dem Herrn, sey darumben
Ehr vnd Lob, Amen.

In diesem 1561 Jar, hat der Truber mit lateinischen Buchstaben in der Windischen Sprach mehr nicht, dann die zwu Epistlen zun Corinthern, vnd an die Galater, auch mit kurtzen Argumenten vnnd Scolien, trucken laßen. Ist aber vorhabens, so er rhu hat, vnnd Gott ihn beim Leben erhalten würdt, das übrig, was noch zum newen Testament gehört, noch diß Jar zu verfertigen &c dartzu geb Christus sein Gnad vnd Geist.

Amen.

NI II b